

Wissenschaftsmagazin der Universität Trier

konzenTRiert



ChatGPT und KI
Chancen und Risiken
für die Universität

Römerschiff Bissula
Wenn Forschung
zum Abenteuer wird

Präsidentin Eckkramer
Netzwerke, Schräglagen
und das Bauchgefühl



Jun.-Prof. Dr. Andreas Lehnertz

Seit April 2023 ist Andreas Lehnertz Juniorprofessor für Mittelalterliche Geschichte mit Schwerpunkt in der Jüdischen Geschichte.

Andreas Lehnertz studierte Geschichte und Germanistik an der Universität Trier und promovierte mit dem Thema „Judensiegel im spätmittelalterlichen Reichsgebiet. Beglaubigungstätigkeit und Selbstrepräsentation von Jüdinnen und Juden“ am Arye Maimon-Institut für Geschichte der Juden. Nach Postdoc-Stipendien im Forschungszentrum Europa (Universität Trier), im vom Europäischen Forschungsrat geförderten Projekt „Beyond the Elite – Jewish Daily Life in Europe“ (Hebräische Universität von Jerusalem) und im Max Weber-Kolleg (Universität Erfurt) war er zuletzt Mitglied der Martin Buber Society of Fellows in the Humanities and Social Sciences (Hebräische Universität von Jerusalem).

Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der mittelalterlichen jüdischen Geschichte. Er hat verschiedene Arbeiten zu Themen der Siegelkunde, des Altjiddischen, der Eidpraktiken, der jüdischen Delinquenz und der Ritualobjekte von Juden publiziert. Derzeit arbeitet Andreas Lehnertz an seinem zweiten Buch zum Thema „Jüdische Handwerksleute im mittelalterlichen Aschkenas.“



Prof. Dr. Kai Sassenberg

Seit Oktober 2023 ist Kai Sassenberg Direktor des Leibniz-Instituts für Psychologie und Professor für Psychologie an der Universität Trier.

Kai Sassenberg studierte Psychologie an der Universität Mannheim und promovierte an der Universität Göttingen zu sozialem Einfluss in computervermittelter Kommunikation. Im Anschluss war er Postdoktorand und Nachwuchsgruppenleiter im Bereich der Sozialpsychologie an der Universität Jena. Nach kurzer Tätigkeit an der Universität Groningen (NL) wurde er Professor an der Universität Tübingen und Arbeitsgruppenleiter am Leibniz-Institut für Wissensmedien. Er war als Gastwissenschaftler an der Lehigh University und der University of Queensland.

In seiner Forschung untersucht Kai Sassenberg sozialen Einfluss im Bereich der Verarbeitung von wahrer und falscher Information (z.B. Verschwörungstheorien), von Machtunterschieden und Führung, sowie der Veränderung von starken Einstellungen wie beispielsweise Stereotypen oder Normen. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit Open Science Praktiken und deren Auswirkung auf die Forschungsqualität.